

### FRÜHE NEUZEIT

#### Weener (2025)

FStNr. 2810/1:52, Stadt Weener, Ldkr. Leer

#### Spuren frühneuzeitlicher Bebauung

Die Norderstraße in Weener trifft im Bereich der Hausnummer 40 auf die Neue Straße. Hier befindet sich zwar nicht der älteste Teil der Stadt Weener, jedoch sind dem Archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft in diesem Bereich archäologische und bauliche Spuren bekannt, die bis in die frühe Neuzeit reichen. Aus diesem Grund wurde der Rückbau der Fundamente der Hausnummer 40 archäologisch begleitet. Bereits an mehreren Stellen in der Altstadt von Weener wurde beobachtet, dass in der frühen Neuzeit das Siedlungsareal deutlich erhöht worden ist, so dass ältere Siedlungsspuren meist erst in größeren Tiefen im Bereich von 1,5 bis 2 m unter der Geländeoberkante erreicht werden.

Im Zuge der Arbeiten wurden ältere Pflaster von Vorgängerbauten aus z.T. sekundär – da mit Anhaftungen aus Muschelkalkmörtel verkrustet – verwendeten Backsteinen dokumentiert. Unterhalb der erstaunlich mächtigen Bodenplatte des Kellers wurden eine Siedlungsgrube und Pfostengruben im anstehenden Erdreich bei etwa 1,9 m unterhalb der GOK erkannt. Aufgrund eindringenden Schichtwassers konnte eine Dokumentation und damit eine zeitliche Eingrenzung der Befunde leider nicht erfolgen. Alle baulichen Spuren der Vorgängerbebauung, wie beispielsweise das Backsteinpflaster, stammen aus der frühen Neuzeit. Abhängig von dem im Bebauungsplan definierten Bauteppich können weitere baubegleitende Untersuchungen notwendig werden.

(Text: Jan F. Kegler)

*veröffentlicht in:*

*Emder Jahrbuch, Bd. 106 (2026),  
209–210.*